

Protokoll der hybriden Personalversammlung der Heidelberger Akademie der Wissenschaften am 17. Juli 2025, 16:00 bis 16:30 Uhr, im Hörsaal des Gebäudes Karlstraße 4

Der Personalratsvorsitzende Herbert von Bose eröffnet die mit etwa 35 Personen besuchte Veranstaltung und erteilt dem Sekretar der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse, Prof. Dr. Lutz Gade, als Vertreter des Präsidenten das Wort zu einem kurzen Gruß. Dieser wünscht gutes Gelingen und blickt auf den bevorstehende Akademientag zum Thema „Einander verstehen – Gemeinsam in die Zukunft“ voraus, der, federführend gemeinsam von der Heidelberger mit der Bayerischen Akademie der Wissenschaften veranstaltet, am 27. September 2025 in Heidelberg stattfinden wird.

Nachdem Herr Gade die Veranstaltung verlassen hat, trägt Herbert von Bose den Tätigkeitsbericht des Personalrats vor, von dem auch eine englische Übersetzung verteilt wird.

Das Gremium hat seit der letzten Personalversammlung am 12. Dezember 2024 insgesamt neunmal, teilweise mit Mitgliedern der Geschäftsführung und dem Ombudsmann als Gästen, getagt und ein Quartalsgespräch mit dem Geschäftsführer Dr. Schallum Werner, der Leiterin des Referats Digitale Infrastruktur und Wissenschaft, Dr. Dieta Svoboda-Baas, und dem Leiter des Referats Verwaltung, Georg Broß, geführt.

Der Personalrat war an mitwirkungspflichtigen Stellenbesetzungen beteiligt und hat nach Konsultationen mit dem Ombudsmann auf Bitten des Vorstands zu einem immer noch ungelösten Personalkonflikt Stellung bezogen.

Die nächste große Aufgabe der Personalvertretung wird der Abschluss einer Rahmendienstvereinbarung zum Thema IT-Nutzung sein.

Herbert von Bose nutzt die Gelegenheit, auch über Aktivitäten von Beschäftigten der Akademie zu berichten, die deren Forschungsarbeit einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen. Es handelt sich dabei um die laufende Vortragsreihe „Wir forschen. Für Sie“ sowie um über die Homepage der Akademie abrufbare Filme, die Zielsetzung und ausgewählte neue Erkenntnisse der Forschungsstellen präsentieren.

Abschließend wird auf den Betriebsausflug am 16. Oktober 2025 nach Schwetzingen hingewiesen sowie um Kandidaturen für das vakante Amt der Ombudsperson und für die beiden im November 2025 aus dem Kreis des Personals neu zu besetzenden Sitze in der Kommission für partnerschaftliches Verhalten gebeten.

Bei der Aussprache bittet eine Mitarbeiterin um nähere Auskünfte zu der vorgesehen IT-Rahmendienstvereinbarung, die von dem Personalratsvorsitzenden und Herrn Werner erteilt werden: Eine solche rechtlich vorgeschriebene Regelung soll, auch durch Androhung von Sanktionen, vor missbräuchlicher Sammlung von Mitarbeiterdaten schützen und zugleich der Verwaltungsvereinfachung dienen. Eine Überwachung der Beschäftigten wird ausdrücklich

nicht angestrebt. Für bestimmte Aspekte des EDV-Einsatzes müssen eventuell später noch speziellere Dienstvereinbarungen getroffen werden.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, wird die Versammlung geschlossen.